

# technostuk 2-12

07/19 127



## TECHNOSTUK 2-12

Fugenmasse auf Zementbasis für Fugen von 2 - 12 mm. Der aktive Schutz von Microshield System hilft, das Wachstum von Bakterien, Pilzen und Schimmel zu vermeiden, das sonst zum Entstehen von Flecken und zur Beschädigung der Fugenmasse führen könnte. Mit nachhaltiger Hygienewirkung.

## Fugenfüller und Versiegelungen





23±1%



10



5-35°C



2 h



2-12 mm



mit Tc-Stuk



# technostuk 2-12



## WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

Hohe Härte	Schimmelfest
Einkomponentenerzeugnis	Fungizid
Wasserabweisend	Hygienisierend
Beständigkeit gegenüber UV-Strahlen	Bakteriostatisch
Frostsicher	Abriebfest

## AUSSEHEN

Feines Pulver in 10 Farben (siehe Farbkarte auf [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com))

## HALTBARKEIT

12 Monate in trockener Umgebung

## EINSATZBEREICHE

- Verfugen von Fliesen jeder Art, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
- Verfugen von Naturstein.
- Verlegen mit Fugen von 2 bis 12 mm.
- Verfugen in Schwimmbädern.
- Verlegung auf Heizstrich.

## TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN DES PRODUKTS

TECHNOSTUK 2-12 besteht hauptsächlich aus hochwiderstandsfähigen Zementen, mineralischen Füllstoffen, synthetischen Harzen und besonderen Zusätzen.

Der aktive Schutz von MICROSHIELD SYSTEM hilft, das Wachstum von Bakterien, Pilzen und Schimmel zu vermeiden, das sonst zum Entstehen von Flecken und zur Beschädigung der Fugenmasse führen könnte. Das neue COLOR SAVE SYSTEM hält die Farben der Fugenmasse zudem auf Dauer unverändert und gewährleistet Farbstabilität und einen starken Glanz.

Mit WATER REPELLENT SYSTEM wird die Linie der Fugenmassen Technocolla schließlich auch wasserabweisend, so dass sie auch in Situationen wie Schwimmbäder, Becken etc. benutzt werden kann, ohne durch das Vorhandensein von Wasser beschädigt zu werden.

Fordern Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an oder laden es von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter.



NIEDRIGES VOC  
Produkt

GETESTET VON  
EUROFINS



## LABORTESTS

Die Labortests, die vom Centro Ceramico di Bologna mit den Zementfugenmassen von Technokolla ausgeführt wurden, die den aktiven Schutz MICROSIELD SYSTEM als Additiv enthalten, haben folgendes ergeben: die prozentuelle Bakterienüberlebensrate beträgt 0 und die Besiedlung durch Schimmel und Pilze wird gehemmt.

### Beständigkeitstest gegenüber dem Pilzwachstum nach der Norm: BS 5980



BILD 1

BILD 2

In **Bild 1** ist der Prüfling einer traditionellen Fugenmasse zu sehen, die gerade mit Schimmelpilz-Kolonien beimpft worden ist.

In **Bild 2** sieht man den gleichen Prüfling nach 14 Tagen Inkubation, wo man auf der Oberfläche ein Schimmelpilzwachstum des Niveaus 4 (31-70%) erkennen kann.



BILD 3

BILD 4

In **Bild 3** sieht man einen Prüfling der Technokolla Fugenmasse mit dem aktiven Schutz Microshield System als Additiv, die gerade mit Schimmelpilzen beimpft worden ist.

In **Bild 4** ist der gleiche Prüfling nach 14 Tagen Inkubation zu sehen, wo man keine Schimmelpilze sehen kann, was dem Niveau 0 entspricht (kein sichtbares Wachstum).

## VORBEREITUNG DER MISCHUNG

TECHNOSTUK 2-12 wird mit 5,75 l reinem Wasser pro 25 kg Sack und 1,15 l reinem Wasser pro 5 kg Sack ( $23\pm 1\%$ ) angerührt, bis eine cremige Mischung entsteht.

Es ist grundlegend, dass die erhaltene Mischung klumpenfrei ist und eine vollkommen gleichmäßige Farbe aufweist. Für das Mischen ganz saubere Werkzeuge und ein Rührgerät mit niedriger Drehzahl (ca. 500 U/min) verwenden. Mit TECHNOSTUK 2-12 kann man auch kleinere Mengen von Hand anmischen, aber es ist zu berücksichtigen, dass unterschiedliche Wassermengen zwischen einer Mischung und der anderen zu Farbabweichungen der Fugen führen können. Bei Bodenbelägen, die einem hohen Verkehr ausgesetzt sind, Bodenbelägen auf elastischen Untergründen oder Anwendungen auf Fassaden und in Schwimmbädern empfiehlt es sich, für das Anmachen der Zementfugenmassen anstelle von Wasser TC-STUK zu verwenden.

## VERFUGEN

TECHNOSTUK 2-12 mit einem Fugenspachtel aus Gummi auftragen und darauf achten, dass die Fuge in ihrer ganzen Tiefe gefüllt wird. Den gleichen Spachtel anschließend als Messer angesetzt benutzen, um die überschüssige Fugenmasse zu entfernen. Wenn das Produkt abzubinden beginnt, kann man mit der Reinigung beginnen. Dazu einen leicht angefeuchteten Schwamm benutzen. Danach müssen die Fugen homogen aussehen. Die auf der Fliesenoberfläche verbliebenen Reste der Fugenmasse lassen sich am Tag danach gut mit einem trockenen und weichen Lappen entfernen. Falls man anstelle von Wasser TC-STUK benutzt, muss dieser Vorgang sofort nach dem Reinigen mit dem Schwamm vorgenommen werden. Auf der Oberfläche von Verfugungen, die mit Produkten auf Zementbasis vorgenommen werden, kann es manchmal zur Bildung einer weißlichen Schicht kommen, Ausblühung genannt, die im Wesentlichen aus Calciumcarbonat besteht. Diese Erscheinung kann durch verschiedene Faktoren verursacht werden, die in der Trocknungsphase der Fugenmasse vorkommen. Einer dieser Faktoren ist das Anmachwasser, das schädlich wird, wenn es in einer zu hohen Menge benutzt wird oder wenn man verschiedene Mischungen mit unterschiedlichen Wassermengen vornimmt. Auch die Trocknungszeit wirkt sich stark auf die Tonalität der Farbe aus. Diese hängt von der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit, der Restfeuchte der zum Verlegen verwendeten Materialien, wie beispielsweise dem Fliesenkleber oder Verlegeuntergründen ab, die noch nicht vollkommen ausgetrocknet sind. Daher kann folgendes empfohlen werden: Für die Menge des Anmachwassers genau die Angaben auf der

Verpackung beachten. Vermeiden Sie es möglichst, viele Mischungen anzusetzen, wie auch, das Verfugen eines Raums zu unterbrechen, um es am nächsten Tag fortzusetzen. Bevor man einen Fliesenbelag verfugt, sollte man immer abwarten, dass der Untergrund und der Kleber vollkommen ausgetrocknet sind.

### ERHÄLTICHE FARBEN

00 WEISS	04 ANTHRAZIT	10 BRAUN
01 MANHATTAN	05 SCHWARZ	16 KARAMELL
02 EIS	06 JASMIN	
03 EISENGRAU	08 BEIGE	

VERBRAUCH Fugenmasse g/m <sup>2</sup>						
FLIESE in cm	FUGE in mm					
	2	3	4	6	8	10
Glasmosaik 2x2x0,38	1500					
2x2x0,4	1300					
5x5x0,4	500	770	1000			
10x10x0,6	380	580	770	1150	1550	1900
7,5x15x0,7	450	680	900	1350	1800	2200
15x15x0,9	380	580	770	1150	1550	1900
20x20x0,9	290	430	580	900	1150	1400
12x24x0,9			720	1100	1400	1800
12x24x1,4			1100	1700	2200	2800
20x30x0,9	240	360	480	720	960	1200
30x30x1	210	320	430	640	850	1100
30x60x1	160	240	320	480	640	800
40x40x1	160	240	320	480	640	800
50x50x1	130	190	260	390	510	640
60x120x1,1	90	130	180	270	350	440

### FORMEL ZUR BERECHNUNG DES VERBRAUCHS

$$A \times B \times \left[ \frac{C+D}{C \times D} \right] \times 160 = \frac{g}{m^2}$$

in mm                      in cm



### HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- Die für das Dosieren empfohlenen Wassermengen nicht überschreiten.
- Die Mischung darf nie flüssig sein.
- Wenn man auf geschliffenem Feinsteinzeug oder auf einem Naturstein eine dunkle Farbe benutzt, immer zuerst testen, ob die Fliesen sich gut reinigen lassen.
- Bei stark saugfähigen Fliesen sollte man vor dem Verfugen annässen
- Das Verfugen eines gleichen Raums nicht länger als zwei Stunden unterbrechen
- Nichts zum Produkt hinzufügen, was nicht auf diesem technischen Merkblatt vorgeschrieben ist
- Zum Verfugen in Schwimmbädern am besten TC-STUK anstelle von Wasser zum Anmachen verwenden.

# technostuk 2-12

TECHNISCHE DATEN	WERT	ANFORDERUNG	NORM
Aussehen	Körniges Pulver		
Temperatur während der Auftragung	mind. +5°C, max. +35°C		
Anmachwasser	~ 5,75 l - 25 kg-Sack (23±1%) / 1,15 l - 5 kg-Sack (23±1%)		
Reifezeit	3 min		
Topfzeit	*2 h		
Temperaturbeständigkeit	-30 °C bis + 80°C		
Abriebfestigkeit	≤ 1000 mm <sup>3</sup>	≤ 1000 mm <sup>3</sup>	EN 12808-2
Biegefestigkeit nach Trockenlagerung	~ 7,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12808-3
Biegefestigkeit nach Frost-/Auftauzyklus	~ 3,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 2,5 N/mm <sup>2</sup>	EN 12808-3
Druckfestigkeit nach Trockenlagerung	~ 30,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	EN 12808-3
Druckfestigkeit nach Frost-/Auftauzyklus	~ 30,0 N/mm <sup>2</sup>	≥ 15 N/mm <sup>2</sup>	EN 12808-3
Schwund	~ 1,7 mm/m	≤ 3 mm/m	EN 12808-4
Wasseraufnahme nach 30 min	~ 0,7 g	≤ 2 g	EN 12808-5
Wasseraufnahme nach 240 min	~ 2,0 g	≤ 5 g	EN 12808-5
Behinderung des Bakterienwachstums S% (Überlebensrate)	0%		Protokoll CCB (RP 335/10/S CCB)
Schimmelbesiedlungsgrad C% (Wachstum)	kein sichtbares Wachstum		BS 5980 (RP 332/10/S CCB)

## EMICODE

Emissionsklasse	r.p. n° Eurofins
EC1 Plus	392-2013-00019203_A_1

## WARTEZEIT FÜR VERFUGEN

Bodenbelag mit Kleber	*24 h
Bodenbelag mit Schnellkleber	*4-6 h
Bodenbelag mit Mörtelbett (Einstreuverfahren)	*8-10 Tage
Wandverkleidung mit Kleber	*5-6 h
Wandverkleidung mit Schnellkleber	*2 h
Belastbar nach	*7 Tagen
Begehbar nach	*24 h

\* Diese Zeiten beziehen sich auf eine Temperatur von 23°C-50 % r.F. Die Zeiten verkürzen sich bei höheren Temperaturen und verlängern sich bei niedrigeren Temperaturen.

## AUSSCHREIBUNGSTEXT

Die Bodenbeläge und Wandverkleidungen aus Keramik müssen mit einer pulverförmigen Fugenmasse auf Zementbasis unter Zusatz von Microshield System, das hilft, dem Wachstum von Bakterien, Pilzen und Schimmel vorzubeugen, Typ TECHNOSTUK 2-12 von Technokolla verfugt werden, mit der man Fugenbreiten bis zu 12 mm erhalten kann.

**Technokolla** empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com) herunterladen.



## Sika Italia S.p.A.

Rechts- und Verwaltungssitz: Via L. Einaudi 6, 20068 Peschiera Borromeo (MI)

Niederlassung Sassuolo (MO): Via Radici in Piano 558, PLZ 41049

Tel.: +39 0536 809711 Fax: +39 0536 809729 [www.technokolla.com](http://www.technokolla.com)